

Kursplan 2027: Diplomlehrgang Berufsbildner:in mit eidg. anerkanntem Diplom

In nur 10 Tagen erlangst du das Diplom zum eidg. anerkannten «Berufsbildner:in in Lehrbetrieben». Die 10 Lerntage (7 Präsenz- und 3 Selbstlerntage) besuchst du in einer fixen Lerngruppe und stehst so jederzeit mit den anderen Teilnehmenden und den Referentinnen und Referenten in direktem Kontakt. Der Kompaktlehrgang schliesst mit einem umfassenden schriftlichen Kompetenznachweis ab.

Kursziele:

Mit dem eidgenössisch anerkannten Abschluss und der Höherqualifizierung als «Berufsbildner:in in Lehrbetrieben» bestätigst du deine erweiterten Kompetenzen als Berufsbildnerin und Berufsbildner auf dem Arbeitsmarkt. Du stellst deine sozialen, fachlichen und methodischen Fähigkeiten unter Beweis. Mit unserem Angebot vertiefst du deine praktischen und theoretischen Kenntnisse gezielt, gewinnst zusätzlich an Sicherheit und schaffst dir Voraussetzungen für neue berufliche Chancen.

Zulassung:

Teilnehmende, welche den ganzen Diplomlehrgang absolvieren und das eidg. anerkannte Diplom als «Berufsbildner:in in Lehrbetrieben» anstreben, müssen den obligatorischen Berufsbildnerkurs (40 Stunden) bereits absolviert haben und den anerkannten Kursausweis für Berufsbildner:in vorweisen. Die Berufsbildenden sollten während dem Lehrgang im Berufsalltag aktiv mit Lernenden oder Praktikanten unterwegs sein und 2 Jahre Berufserfahrung mitbringen.

Struktur:

Für das eidg. anerkannte Diplom als «Berufsbildner:in in Lehrbetrieben» müssen folgende Leistungen erbracht werden:

- Für das Erlangen des eidg. Diploms gibt es gesetzliche Voraussetzungen. Eine dieser Voraussetzungen ist, dass die Präsenztage obligatorisch und zwingend zu besuchen sind. Nur so ist gewährleistet, dass du den Abschluss, das Diplom erlangst.
- 7 Weiterbildungstage im Präsenzunterricht vertiefen die erworbenen Kompetenzen aus dem obligatorischen Berufsbildnerkurs.
- 3 Weiterbildungstage als Selbstlerntage werden in einem Lernjournal dokumentiert.
- Die Teilnehmenden belegen ihre Handlungskompetenz als Berufsbildende im Rahmen eines konkreten Praxisprojekts «Video». Dieses Praxisprojekt «Video» soll einen Einblick in die Ausbildungsarbeit der Berufsbildenden ermöglichen. Am Abschlusstag wird die Durchführung des Projekts im Halbplenum während rund 15-20 Minuten präsentiert. Die Teilnehmenden bekommen ein mündliches Feedback durch Kolleginnen und Kollegen sowie eine schriftliche Rückmeldung durch die Kursleitung.

Gilt die Präsentation als bestanden, erhältst du das eidgenössisch anerkannte Diplom als «Berufsbildner:in in Lehrbetrieben», gestützt auf Art. 44 Abs. 1 Bst. c der Verordnung über die Berufsbildung.

Der Diplomlehrgang Berufsbildner:in mit eidg. anerkanntem Diplom beinhaltet folgende 10 Weiterbildungstage.

Datum	Kurstag	Schwerpunkt	Inhalt	Referent
Donnerstag, 08.04.27 9-17h	1. Tag	Einführung von Lernenden in den Ausbildungsprozess Präsenzunterricht	• Einführung in den Lehrgang: Plattform Moodle, Selbstlerntage, Lernjournal, Praxisprojekt • Lernende einführen in Strukturen und Abläufe im Betrieb (On-Boarding Prozess) • Hinweis auf Bildungsplanung, Arbeitssicherheit Rechte und Pflichten, Hilfsmittel für den On-Boarding Prozess • Zusammenarbeit der 3 Lernorte • Grenzen setzen - Bedeutung und Wichtigkeit eines Contracting • Rollenklärung Praxisbildner/Berufsbildner (Aufgaben-Kompetenz-Verantwortung) • Generationen/Diversität	Sabine Gilgen
	2. Tag	Selbstlernerntag	• Nachbereitungsauftrag AKV	
Mittwoch, 28.04.27 9-17h	3. Tag	Einführung und Entdeckendes Lernen Tag 1 (TAB) Präsenzunterricht	• Ihre Rolle als Berufsbildner: Sie lernen die neue Rolle als Lernbegleiter kennen. • Vom Lehrmeister zum Lernbegleiter • Der Lernprozess: Sie lernen die Wichtigkeit der Verantwortungsübertragung an die Lernenden kennen und erfahren, wie Sie Verantwortung abgeben und die Selbständigkeit der Auszubildenden überwachen können. • Die Methode "Entdeckendes Lernen" nach der "IPERKA-Methode" • Die eigenen Selbst- und Sozialkompetenzen • Motivierend delegieren, wirksam reflektieren	Simon Hausammann
Donnerstag, 13.05.27 9-17h	4. Tag	Begleitung durch das Qualifikationsverfahren Präsenzunterricht	• Ablauf des Qualifikationsverfahrens • Lernende gezielt auf das QV vorbereiten • Rechte und Pflichten im QV • Umgang mit Prüfungsangst und Stress • Evaluation nach Abschluss des QV • Chancengleichheit, vorgehen beim Nachteilsausgleich	Jasmin Tester
Montag, 31.05.27 9-17h	5. Tag	Konfliktsituationen mit Lernenden Präsenzunterricht	• Konflikte mit Jugendlichen erkennen, verstehen und analysieren • Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens sowie Anwendung geeigneter Strategien zur Konfliktbewältigung. • Verschiedene Vorgehensweise in einem Konflikt Kommunikation und Kooperation mit der jungen Generation • Vorbereitung auf herausfordernde Gespräche • Praxisfälle diskutieren	Gerhard Meyer

			• Feedbackregeln (WWW) • Hinweis auf rechtliche Grenzen	
Dienstag, 15.06.27 9-17h	6. Tag	Selektion von Lernenden Präsenzunterricht	• Vorbereitung und Gesamtplanung des Selektionsablaufs • Selektions-Instrumente kennenlernen und anwenden z.B Testverfahren, Gesprächsplanung, Schnupperlehre etc.) • Anforderungsprofil der eigenen Lernenden definieren • Nachwuchsmarketing im eigenen Betrieb reflektieren • Der Fachkräftemangel in der Schweiz und die Auswirkungen auf die Selektion • Bewerbungen in der digitalen Zeit und mit KI	Karl Marbet
	7. Tag	Selbstlerntag	• Nachbereitung Selektion	
Dienstag, 29.06.27 9-17h	8. Tag	Lernende anleiten und individuelle Lernstrategien entwickeln Outdoor-Tag	• Durchhalten – Begleitung von Lernenden mit Motivationsschwierigkeiten • Besonderheiten der Entwicklungsstufe in der Adoleszenz • Motivation/Demotivation und Faktoren der Beeinflussung • Motivationsstrategien erarbeiten • Steigern der Eigenmotivation mit Jugendlichen. • Motivation • Lernschwierigkeiten	Daniel Busslinger
	9. Tag	Selbstlerntag	Vorbereitungsauftrag QualiCarte auf Tag 10	
Donnerstag, 26.08.27 9-17h	10. Tag	Abschlussstag mit Entdeckendes Lernen Tag 2 Präsenzunterricht	• Qualitätsmanagement • Entdeckendes Lernen Teil 2 • Die Videos/Praxisaufträge werden im Kurs angeschaut, im Detail analysiert und konkrete Vorschläge zur Veränderung des Verhaltens besprochen.	Simon Hausammann & Sabine Gilgen